

Fußgängertunnel wird Mitte Februar fertig

VERKEHR Dann erst dürfen Autos den Bahnübergang an der Bremer Straße wieder überqueren

VON NIKOLA NORDING

LEER - Der Fußgängertunnel an der Bremer Straße wird Mitte Februar 2021 in Betrieb genommen werden. Das teilte die Bahn auf Anfrage mit. Ursprünglich war eine Fertigstellung bis Ende Dezember geplant.

„Die Bürgermeisterin bedauert es sehr, dass die Eröffnung des Fußgängertunnels an der Bremer Straße nicht wie vorgesehen zum Jahresende sondern voraussichtlich erst im Februar kommenden Jahres erfolgt. Zur Gewährung der Sicherheit der Fußgänger und Radfahrer wird die bestehende verkehrsbehördliche Anordnung bis zum Abschluss der Bauarbeiten verlängert“, teilt eine Sprecherin der Stadt Leer mit.

Bevor es soweit ist, kommen jedoch erst weitere Verkehrsbehinderungen auf die Leerer zu. Wie die Stadt mitteilt, ist die Reimerstraße an diesem Freitag von 7 bis 10 Uhr gesperrt. Grund ist die Anlieferung eines großen Krans, der zur Demontage der Hilfsbrücken beim Bahnübergang gebraucht wird. Die Umleitung für Autos und Lastwagen führt über Ulrichstraße, Johannstraße, Löwenstraße und Bremer Straße. Fahrradfahrer und Fußgänger können weiterhin durch.

Für die wird es dann am Abend problematisch: Ab 22 Uhr bis zum 1. November 23 Uhr ist der Bahnübergang an der Bremer Straße komplett gesperrt. Eine zweite Sperrung wird vom 6. November, 22 Uhr, bis zum 8. November, 6 Uhr, durchge-



Bis Mitte Februar bleibt der Bahnübergang geschlossen.

ARCHIVBILD: ORTGIES

führt. In dieser Zeit werden drei Hilfsbrücken aus Stahl, über die die Züge bisher fuhr, ausgebaut. „Anschließend beginnen wir mit dem Verfüllen der Baugrube im Bahnübergangsbereich. Bis zu Fertigstellung der Bauarbeiten werden noch Maßnahmen für den Innenausbau der Tunnelanlage zusammen mit der Stadt Leer ausgewählt“, erklärt eine Bahnsprecherin.

Der neue Tunnel wird vier Meter breit und 2,50 Meter hoch sein. Wie die Bahnsprecherin erklärt, wird er nach Fertigstellung mit Rolltoren und einer Kamerasicherung samt Lautsprechern ausgestattet. Damit sollen Personen im Tunnel angesprochen werden können. Die beiden Ausstattungsgegenstände seien ein Wunsch der Stadt Leer gewesen, erklärt die Bahnsprecherin.

Seit Dezember 2019 wird im Bereich der Bremer Straße gebaut. Gestritten wird um das Projekt in der Innenstadt schon deutlich länger. Seit 2013 ist der Tunnel nicht mehr begehbar. Es hatten sich damals Betonbrocken von beachtlicher Größe aus der Decke gelöst.

Die Kosten des Projekts belaufen sich nach Angaben der Bahnsprecherin auf fünf Millionen Euro, die von der

Deutschen Bahn und der Stadt Leer getragen werden. „Die Schätzkosten werden voraussichtlich leicht überschritten, da eine Sicherung für die Bausubstanz des Blumenladens neben dem neuen Tunnel und eine umfangreiche Kabelumverlegung erforderlich war“, erklärt die Sprecherin. Sie betont, dass alle Änderungen mit der Stadt Leer abgestimmt worden seien.